

Über die Zunahme der Beförderung geben nachstehende Zahlen Aufschluß:

Im Jahre	Auswanderer und Kajütsreisende:				Bemerkungen
	im ganzen Personen	aus Deutschland Personen	aus Rußland Personen	aus Osterreich- Ungarn Personen	
1837	2 427	—	—	—	Vor 1851 fehlen die Angaben der Staatsangehörigkeit.
1847	7 628	—	—	—	
1857	31 566	26 479	178	868	
1867	42 845	33 846	429	2 649	
1872	74 406	57 621	5 772	2 191	
1877	22 570	10 725	3 253	3 588	
1882	113 221	71 164	11 052	23 694	
1887	71 007	22 648	22 482	18 278	
1892	108 820	28 144	54 149	16 503	
1897	35 049	8 802	8 841	9 253	
1902	123 555	17 654	45 000	46 531	
1907	189 810	21 678	58 424	62 291	
1912	180 519	23 232	62 436	63 016	

Im Jahre 1901 wurden von der Hamburg-Amerika Linie in bedeutend größerem Umfange die neuen Auswandererhallen auf der Veddel erbaut, die im Jahre 1906/07 erheblich erweitert wurden. Die ganze Anlage ist mit einer Mauer umgeben, so daß eine vollständige Absperrung möglich ist. Mit ihren gefälligen Unterkunftshäusern, Kirchen und Gartenplätzen bildet sie eine freundliche und geräumige Ansiedlung zur gleichzeitigen Unterkunft von etwa 5000 Menschen; sie ist gewissermaßen eine kleine Stadt für sich.

Die Anlage (Abb. 161) zerfällt in drei scharf getrennte Teile:

- A) die unreine Seite für die ankommenden Auswanderer;
- B) die reine Seite für die gebadeten und ärztlich gesund befundenen Auswanderer, die hier bis zur Abreise wohnen;
- C) die Beobachtungsanlage.

Durch ein von dem Bahnhof Wilhelmsburg abzweigendes Gleis ist für die Auswanderer eine besondere Aussteigestelle geschaffen worden. Hierdurch ist es möglich, die Auswanderer in die Hallen zu bringen, ohne daß sie die Stadt Hamburg berühren.

Bei der Ankunft werden die Auswanderer in die unreine Seite geführt, wo in dem Aufnahmebureau der Personenstand und das Ziel der Reise festgestellt werden. Zum Aufenthalt für

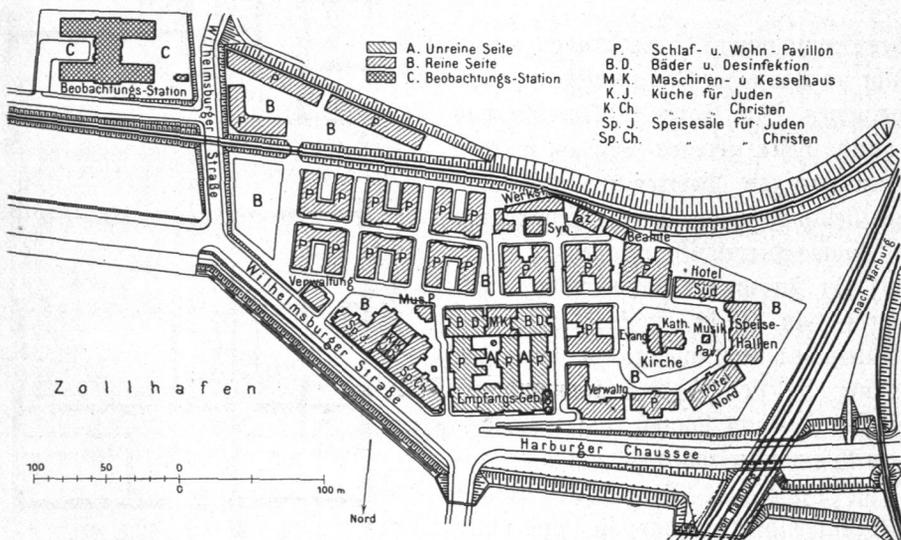


Abb. 161. Die Auswandererhallen der Hamburg-Amerika Linie, Lageplan.